



SPD Fraktion
im
BA 9 Neuhausen-Nymphenburg

**Strategie - Abteilung Grundlagen
und Daten
MOR-GB1.3**

Blumenstr. 31
80331 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16.03.2021

Betreff.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01647

„Schleichverkehr vermeiden – Gespräche mit Navi-Anbietern führen“
des Bezirksausschusses 9 - Neuhausen-Nymphenburg
vom 29.01.2021

Sehr geehrte Frau Mühlhäuser,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Mit Ihrem Antrag vom 29.01.2021 bitten Sie das Mobilitätsreferat Gespräche mit Google und anderen Anbietern von Navigationssystemen zu führen, um Ausweichverkehre in Tempo-30-Gebiete durch alternatives Routing zu reduzieren.

Zu Ihrem Antrag teile ich Ihnen mit, dass Ihrem Anliegen bereits entsprochen wurde. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, beantworte ich Ihren Antrag mittels Antwortschreiben.

Am 15.04.2021 führte der Mobilitätsreferent ein hochrangiges Gespräch mit Google und am 04.05.2021 führten wir auf Geschäftsbereichs-Ebene ein weiteres Gespräch, diesmal mit einer Mitarbeiterin von Google aus dem Bereich Strategische Globale Produktpartnerschaft durch.

Google hat zu der Thematik den Standpunkt, dass sie keine Änderung des Routings vornehmen, da Google sich nicht in der Rolle der Verkehrsplanung sieht, sondern als Informationslieferant bzgl. Verkehrslage und schnellster Routenmöglichkeit. Zudem möchte Google das Vertrauen ihrer Kunden nicht gefährden, wenn diese erfahren, dass Google nicht

die schnellste Route anbietet, sondern extern gesteuerte Routen anzeigt. Des Weiteren möchte Google keinen Präzedenzfall schaffen, der zahlreiche Anfragen anderer Kommunen weltweit mit sich ziehen würde.

Unabhängig dessen haben wir die genannten Beispiele an der Landshuter Alle und an der Wotan stichprobenhaft genauer untersucht. Trotz Stau leitete Google Maps bei keiner der Stichproben den KfZ-Verkehr durch Wohngebiete, nur einmal zeigte das Routing als Alternative den Weg über die Schwere-Reiter- und Dachauer Straße – beides Straßen mit Tempo 50. Das Problem des sog. Schleichverkehrs liegt möglicherweise daran, dass die Autofahrer den Stau sehen, spontan rechts in das Wohngebiet abbiegen und dann Google Maps eine neue alternative Route durch die Tempo-30-Zone angibt. Zudem ist es eine Aufgabe der Verkehrs- und Stadtplanung die Straßen der Wohngebiete so zu planen, dass diese von Vorhinein unattraktiv für den Durchgangsverkehr sind.

Wir hoffen hiermit Ihren Antrag zufriedenstellend beantwortet zu haben. Die Bezirksausschuss-Geschäftsstelle erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schreiner

Dr. Martin Schreiner
Leiter Geschäftsbereich Strategie